

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Deutsche Männer, deutsche Frauen!

Deutsche Männer, deutsche Frauen!

Zum siebtenmal ruft das deutsche Reich seine Bürger zur Mithilfe auf. Es gilt die Mittel zu schaffen, um den Krieg einem guten Ende entgegenzuführen.

Wohl lastet auf uns Allen schwer die Sorge um unseren Lebensbedarf, wohl nagt an uns der Grimm über Kriegswucher und andere Mißwirtschaft, wohl drückt uns die Trauer um die Lieben, die ihr Leben fürs Vaterland gelassen und die Sorge um alle die Braven, die draußen stündlich dem Tode ins Auge schauen.

Aber klein sind unsere Nöten, unsere Sorgen gegen das, was auf dem Spiele steht:

Das Schicksal unseres Volkes, die Zukunft unserer Kinder!

Darüber fällt der Krieg die Entscheidung!

Der Krieg geht seinem Ende entgegen. Lassen wir aber jetzt die Waffen sinken, so schlägt uns der Feind nieder. Drum heißt es:

Setzt nicht erlahmen!

Nicht erlahmen im Kämpfen, aber auch nicht in der Sorge um Wehr und Waffen für unsere Soldaten und allen ihren Kriegsbedarf zu Land, zu Wasser, in der Luft; nicht erlahmen vor allem im Willen zum Sieg! Festgefügt wie eine granitne Mauer steht draußen unser Heer gegen den Feind. So laßt uns auch hier zusammensteh'n! Unser Kriegsdienst ist aber heute, daß wir Kriegsleihe zeichnen.

Zeichne Jeder und zeichne Jeder was er kann.

Zeichne vor allem Jeder, der einen baldigen Frieden will. Unseren Feinden wollen wir zeigen, daß hinter dem Wall unserer Heere der feste Wille des ganzen Volkes steht. Das wird sie eher zum Frieden geneigt machen, als wenn sie glauben dürfen, daß unsere Zuversicht wankt, unser Wille sinkt, unsere Kraft schwindet.

Drum Herzen auf und Hände auf, damit die siebte Kriegsleihe wie die früheren eine gewonnene Schlacht wird!

Karlsruhe, den 11. Oktober 1917.

Der Ortsausschuß.

Dr. Appel, Stadtrabbiner;
 Dr. Bassermann, Geh. Hofrat;
 Frl. Magdalena v. Bes;
 Binder, Redakteur;
 Dr. Binz, Geh. Hofrat, Stadtrat;
 Blank, Professor;
 Blas, Stadtrat;
 Bodenstein, Geisl. Rat;
 Freiherr v. Bodman, Minister des Innern;
 Dewert, Stadtrat;
 Dietz, Kaiserl. Bankdirektor;
 Dürr, Stadtschulrat;
 Ebert, Dekan;
 D. Eichrodt, Kunstmaler;
 Fischer, Hofprediger;
 Frey, Stadtverordneten-Vorstand;
 Frick, Oberlehrer;
 Guggel, Stadtrat;

Dr. Häuser, Geh. Hofrat;
 Heinsheimer, Stadtverordneter;
 Hesselbacher, Stadtpfarrer;
 Frau Fabrikant Himmelheber;
 Hof, Stadtverordneter;
 Homburger, Stadtrat;
 Dr. Horstmann, II. Bürgermeister;
 Dr. Hübsch, Minister des Kultus und Unterrichts;
 Knörzer, Geisl. Rat;
 Kolb, Stadtrat;
 Koelle, Geh. Kommerzienrat;
 Dr. Lewald, Geh. Hofrat;
 Link, Stadtpfarrer;
 Stadtverordneter Manz;
 G. Müller, Geh. Hofrat, Generalsekr. d. Bad. Frauenvereins;
 Dr. von Nesselhauser, Geh. Hofrat, Professor;
 Dr. Oesterling, Bibliothekar;
 Orbenstein, Geh. Hofrat;

Dr. Ott, Direktor;
 Dr. Paul, I. Bürgermeister;
 Rebmann, Geh. Hofrat;
 Rehbach, Oberbaurat, Professor;
 Frau Professor Dr. Richter;
 Frau Dr. Sachs-Bittel;
 Sauer, Stadtverordneter;
 Schäff, Hoflieferant;
 Dr. Schleiermacher, Geh. Hofrat, Professor;
 Frau Oberlandesgerichtsrat Schmidt;
 Dr. Seidenadel, Geh. Reg.-Rat, Gr. Amtsvorstand;
 Siegrist, Oberbürgermeister;
 Stehlin, Rektor;
 Ad. Stein, Kaufmann, Vorl. d. Kaufm. Vereins;
 Stumpf, Stadtpfarrer;
 Trautmann, Stadtverordneter;
 Dr. Uibel, Wirkl. Geh. Hofrat, Präsident;
 Dr. Weill, Stadtrat.

Seite 4.
 als Milch, teils
 fädte, wobei be-
 Mißherzeugung
 abhien, abgesehen
 re gewesen sind.
 fern. fand vor
 ter nur aus 31
 mmenbruch der
 Das Ziel einer
 treicht, anderer-
 eingetreten,
 edeutend zurück-
 wird eindringlich
 unter Berücksich-
 or Zukunft der
 ern entworfen.
 von einer Ten-
 daß die getroffe-
 wischen der Die-
 rband einerzeit
 hgeführt werden
 geordnete Ver-
 t.
 ten.
 e.
 antischen Ocean
 boote wiederum
 er befinden sich
 sowie die fran-
 e Margherita"
 ner „Mercean"
 affnet und vom
 a). Der dritte
 der Marine.
 iserhöhung.
 der bayerischen
 Verantwortung
 rife einstimmig
 Militärvermal-
 ung auf eigene
 antinen.
 ter melden aus
 3 Vigoyen,
 on.
 chstagsabg. Gef
 und Letzte Post:
 n Nadel; für die
 ienstraße 24
 heater.
 äderhaus". 48
 Die Zauberkiste".
 „Die Medaille".
 -10 Uhr. (4 N.)
 welt". 7 - gegen
 des Hoforchesters
 10 Uhr. (4 N.)
 Basquale". 48
 ilbronn". 7-10.
 1. „Margarete".
 Moral". 7-10.
 7 - gegen 111.
 xerzängerin Ellen
 (mal): „Sonna".
 1284
 lender"
 s und ins
 g. Porto.
 freund"
 8.
 verfahren.
 Haberstroß, An-
 gen, Leopoldstr.
 ag gestellt, den
 1893 vom 8. Mai
 Saar Stiefel, ge-
 art und belien
 afflos zu erklären.
 des § 48 unserer
 dern wir hiermit
 des genannten
 auf, solchen inner-
 onats, von der
 andung an gerech-
 rraglegen, wider-
 raktloserklärung
 1294
 0. Oktober 1917.
 n. Pfandleih-
 rwaltung.

Brennholz-Verkauf.

Tannen u. Forlen, gesägt pro Ztn. Mk. 5.70
 Tannen u. Forlen, gesägt
 und gepalten " " " 5.90
 Buchen u. Eichen, gesägt " " " 4.60
 Buchen u. Eichen, gesägt
 und gepalten " " " 4.80

laut Vereinbarung mit der verehel. Stadtverwaltung kann gegen
 Vorzeigung der Kohlenkarte ab Lagerplatz, Schlachthaus-
 straße 13, hinter Gottesauer Kaserne, bezogen werden.

Ludwig Braun
 Holzhandlung. Telephon 3214.

Im Verlage des Landesvorstandes der Sozial-
 demokratischen Partei Badens ist erschienen
 und durch unsere Zeitungsträgerinnen, durch
 die Parteibuchhandlung in Karlsruhe, Luisen-
 strasse 24, sowie durch die Expedition des
 „Volksfreund“ zu beziehen.

Badischer Volks-Kalender

für das Jahr 1918
 Preis 50 Pfg.
 Nach auswärts und ins Feld 10 Pfg. Porto.
Für Wiederverkäufer Rabatt.

Inhalt:
 Kalendarium mit allerlei Wissenswertem und
 Unterhaltendem. — Wie Joggeli eine Frau
 sucht. Ein ländliches Bild aus dem Volks-
 leben der Schweiz von Jeremias Gotthelf. —
 Bilder vom Kriege: I. In den Vogesen und
 dem Elsass. II. Auf dem polnischen Land.
 Von Fredrik Bök. — Johann Jacoby. Bio-
 graphie mit Illustration. — Hat der Krieg
 Einfluss auf die Witterung? Von Artur
 Stentzel. — Mazedonischer Salat. Reise-
 Erinnerungen von Hermann Wendel, M. d. R. —
 Die Schwammerlsupp'n. Von Rudolf Greinz.
 — Der Sozialismus der Kirchenväter. — Hen-
 kersgeschichten. Von Johannes Kleingaul. —
 Das dritte Kriegsjahr. Von Dr. Paul Lensch.
 — Die dritte Kriegstagung des badischen Land-
 tages. Von Landtagsabg. Wilhelm Kolb. —
 Statistisches. — Hauswirtschaftliches und
 Gesundheitspflege. — Posttarife. — Verzeich-
 nis der Messen und Märkte in Baden. — Ge-
 dichte. — Humoristisches.

Arbeiter-Bildungs-Verein E. B.
 Montag, den 15. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im
 Saale unseres Hauses Wilhelmstraße 14
Vortrag (mit Lichtbildern)
 des Herrn Rechtsanwalts Otto Heinsheimer:
„England — unser Todfeind“.
 Der Besuch ist unentgeltlich, Gäste sind willkommen.
 Der Vorstand.
 Zur Vaterländischen Volksfeier (Sonntag, 14. Oktober, 8 Uhr,
 Konzerthaus) werden Karten bei unserem Hausmeister abge-
 geben. D. D.

Wir suchen für auswärts:
1 Glaser
1 Schlosser
1 Wagner.
 Näheres
Baugeschäft W. Stober
 Rüppurrerstr. 13. 1190

Aushilfskellnerinnen
Spülfrauen u. Küchenmädchen.
 Städt. Arbeitsamt 790
Hilfsdienstmeldestelle Karlsruhe
 Arbeitsamt Jähringerstraße 100. Telephon 949.

Zur Entgegennahme von
Kriegsanleihe-Zeichnungen
 bleiben unsere Geschäftsräume am **Sonn-
 tag, den 14. Oktober 1917** von 11
 bis 1 Uhr **geöffnet.**
Karlsruher
Lebensversicherung a. G.
 vormals 1287
Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Standesbuch-Auszüge der Stadt Karlsruhe.
 Eheausgaben. Franz Luipold von Waalshaupten, Kaufmann
 hier, mit Ida Seig von Liedolsheim.
 Ehegeschickungen. Eduard v. Nicolai von hier, Dr. jur., Rechts-
 praktikant hier, mit Anneliese Gehne von Halle. Franz Koll von
 Wälfersbach, Schneider allda, mit Klara Müller von Staßfurt.
 Ernst Kühn von Waidstadt, Kaufmann hier, mit Rosalie Meyer
 von Gernsbach.
 Todesfälle. Franz, alt 2 J., B. Franz Friedrich, Kraftfahrer.
 Albert Raßm, Kaufmann, Ehemann, alt 56 J.

Frachtbriefe in sauberer Ausführung
 liefert
 Buchdruckerei „Volksfreund“

Gänselebern
 werden fortwährend angekauft.
 G. Nech, geb. Stürmer
 Erbringerstr. 21, 2. Etod.
Gänselebern
 werden fortwährend angekauft.
 Kreuzstraße 20, früher Able-
 straße 28. K. Möser. 1289

Kaufe
 gebr. Möbel, Betten sowie
 ganze Haushaltungen, Wand-
 schiene zu hohen Preisen.
 — Komme ins Haus. — 1194
Arnold Schap
 Jähringer - Straße 38.